

## Geleitwort

Die Fähigkeit, technologische Potenziale zu erkennen und schnell umzusetzen, entscheidet immer öfter über den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens und seine Wettbewerbsfähigkeit. Häufig müssen die Rahmenbedingungen am Standort Deutschland als Argument für mangelnde Wettbewerbsfähigkeit herhalten. Meines Erachtens haben Misserfolg und Scheitern im globalen Wettbewerb jedoch in den seltensten Fällen die häufig beklagten Rahmenbedingungen als alleinige Ursache. Der Grund ist meist ein ganz anderer. Es ist das Versäumnis, sich frühzeitig auf die veränderten Markt- und Kundenanforderungen einzustellen.

In Zeiten globalen Wettbewerbs ist ein professionelles Technologiemanagement kein Luxus mehr, sondern eine absolute Notwendigkeit. Denn Unternehmen sehen sich permanent mit der Frage konfrontiert, wie es gelingt, neue Technologien schnell in erfolgreiche Produkte umzusetzen. Aus diesem Grund rücken Technologien stärker als bisher in den Mittelpunkt unternehmerischer Entscheidungen. Schließlich sind sie die erfolgsentscheidende Ressource vieler Unternehmen – nicht nur der technologieorientierten. Nur ein professionelles Technologiemanagement schützt Unternehmen davor, zu spät auf Technologieentwicklungen zu reagieren oder diese zu einem ungünstigen Zeitpunkt vorwegzunehmen. Wer frühzeitig die richtigen Technologien identifiziert, aktuell genutzte optimal einsetzt und veraltete bzw. unwirtschaftliche rechtzeitig substituiert, wird dauerhaft Erfolg haben.

Die Autoren beschäftigen sich seit langem mit dem Thema Technologiemanagement. Besonders gut gelungen ist ihnen aus meiner Sicht der Mix aus ‚Helikoptersicht‘ und fachlichem Tiefgang wo nötig. Mit ihrem anregenden Buch wenden sie sich an alle, die direkt in das Thema Technologiemanagement involviert sind, aber auch an diejenigen, die einen Blick ‚über den Zaun werfen‘ wollen. Wer bereit ist zur Veränderung, dem muss nicht bange sein vor der Zukunft. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und hoffe, dass Sie viele Ideen und Anregungen der Autoren mit in Ihr Tagesgeschäft nehmen.

Dr. Eberhard Veit,  
Vorstandsvorsitzender der Festo AG

Esslingen im November 2011